

Dieser Berichtsbogen umfaßt zwei Teile. Im ersten, dem statistischen Teil, werden Angaben über das Parteileben und die politische Massenarbeit gemacht. Darin sind Daten enthalten über Leitungssitzungen, Mitgliederversammlungen, die Teilnahme an ihnen, Gründe des Fehlens von Genossen, die Beteiligung an der Diskussion, Angaben über das Parteigruppenleben, die Arbeit mit Parteaufträgen und die Berichterstattung über deren Erfüllung. Auch über die Gewinnung von Kandidaten, die Durchführung des Parteilehrjahres, die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und die Aktivität in der politischen Arbeit im Bereich der Grundorganisation wird datenmäßig berichtet.

Die Aufbereitung der Daten besorgen die Genossen der Rechenstation des Chemiefaserwerkes „Wilhelm Pieck“.

Im zweiten Teil des Monatsberichtsbogens werden Primärinformationen zum Inhalt der Tätigkeit der Grundorganisation bei der Verwirklichung der Parteibeschlüsse erfaßt. Es erfolgt eine Einschätzung der Leitungssitzungen, der Mitgliederversammlungen und des Parteilehrjahres.

Es ist konkret zu beantworten: Welche Beschlüsse des ZK wurden erläutert? Was für Beschlüsse wurden zu deren Verwirklichung im Bereich der Grundorganisation gefaßt? Welche eigenen Beschlüsse wurden in der Mitgliederversammlung kontrolliert? Was für Fragen und Kritiken gab es? Was ist besonders mitzuteilen?

Gleichzeitig erfassen wir den Termin der nächsten Leitungssitzung und der Mitgliederversammlung. Dadurch besitzen wir am Ende des Monats einen vollständigen Terminplan für den kommenden Monat.

Die Informationen werden auf der Grundlage eines einheitlichen Programms nach entsprechender Vorarbeit von der Informationsgruppe des Sekretariats aufbereitet. Vorschläge, Kritiken, Anfragen und Argumente werden gesondert erfaßt; ihre unmittelbare Auswertung und Bearbeitung wird veranlaßt.

Wir arbeiten auch daran, wie wir zu einer rationalen Methode der Speicherung mit schnellen Zugriffsmöglichkeiten gelangen können, um die Entwicklung in den Grundorganisationen über einen längeren Zeitraum besser verfolgen zu können. Das ist für die politisch-ideologische Analyse und die langfristige Planung der Partearbeit durch das Sekretariat von Bedeutung.

Die Informationsgruppe des Sekretariats arbeitet unter Leitung des 2. Sekretärs. Sie setzt sich aus dem Instrukteur für Parteiinformation und je einem Mitarbeiter der Abteilungen des Apparates der Kreisleitung zusammen. Dadurch haben wir die „Ein-Mann-Arbeit“ im wesentlichen überwunden.

Vorteile des neuen Berichtssystems

Dem Sekretariat der Kreisleitung stehen quantitativ und qualitativ bessere Grundlagen für die Entscheidungsfindung zur Verfügung. Die Aufbereitung der Daten und der Faktoren über den Inhalt der Partearbeit erfolgt differenzierter und wurde vergleichbarer. Dem Sekretariat liegt bis zum 30. eines jeden Monats eine Übersicht über Inhalt und Umfang des innerparteilichen Lebens und der politischen Massenarbeit in einer Kurzanalyse vor, die zur Grundlage von Entscheidungen wird. Dadurch können wir die Entwicklungstendenzen in verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens besser verfolgen und Schwerpunkte schneller erkennen. Das Material ist insgesamt objektiver ge-

Ausgehend von der Eigenverantwortung der Betriebe, beschäftigen sich die Parteileitungen, besonders in den strukturbestimmenden Betrieben wie im VEB Kabelkombinat und im Berliner Glühlampenwerk, immer stärker mit ihrer Verantwortung für die Strukturpolitik, die Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution, mit konzeptionellen Problemen zur Verwirklichung des ökonomischen Systems als Ganzes und mit der Prognostik als Führungsaufgabe. (NW)

I N F O R M A T I O N

Zur kollektiven Mitarbeit befähigen

Ausgehend von den Beschlüssen der Kreisleitungen werden Kreisleitungsmitglieder aktiv in die Ausarbeitung von Analysen einbezogen. In der Mehrzahl der Kreisleitungen ist es zum Prin-

zip der Arbeit geworden, daß in Vorbereitung von Tagungen Kreisleitungsmitglieder — vorwiegend in Arbeitsgruppen — gezielte Untersuchungen vornehmen über den Stand der Verwirklichung von Parteibeschlüssen. Die Verarbeitung und Verallgemeinerung dieser Erfahrungen ermöglicht dem gewählten Organ eine sachkundigere Einschätzung und Vorbereitung der Entscheidungsfindung.

Die Sekretariate der Kreisleitun-